

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Helen Heberer SPD**

**und**

## **Antwort**

**des Innenministeriums**

### **Aktivitäten der „Heimattreuen Deutschen Jugend e. V.“ (HDJ) im Rhein-Neckar-Raum**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen den Ermittlungsbehörden des Landes über aktuelle Aktivitäten des Vereins „Heimattreue Deutsche Jugend e. V.“ (HDJ) im Rhein-Neckar-Raum, insbesondere in Mannheim vor?
2. Welche Erkenntnisse erhielten die Ermittlungsbehörden bei der Durchsichtung von Objekten der HDJ im Jahr 2008 in Baden-Württemberg, insbesondere im Rhein-Neckar-Raum?
3. Wie hoch liegt nach den Erkenntnissen der Ermittlungsbehörden die Mitgliederzahl der HDJ in Baden-Württemberg, insbesondere in Mannheim?
4. Welche Erkenntnisse liegen über Art und Umfang der Mitgliederwerbung, also von Kindern und Jugendlichen, vor?
5. Ob und ggf. wie sie sich für ein Verbotsverfahren zur HDJ beim Bundesinnenministerium einsetzt?

19. 01. 2009

Heberer SPD

## Antwort

Mit Schreiben vom 3. Februar 2009 Nr. 5–1113.6/159 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Welche Erkenntnisse liegen den Ermittlungsbehörden des Landes über aktuelle Aktivitäten des Vereins „Heimattreue Deutsche Jugend e. V.“ (HDJ) im Rhein-Neckar-Raum, insbesondere Mannheim vor?*

Zu 1.:

Es sind folgende Aktivitäten der HDJ in Baden-Württemberg bekannt:

- Am 21./22. Juli 2007 fand auf einem Privatgrundstück in Sinsheim (Rhein-Neckar-Kreis) ein Wochenendlager der HDJ mit ca. 30 Teilnehmern statt. Straftaten wurden nicht festgestellt.
- Am 19. April 2008 fand auf dem selben Grundstück zur „119. Wiederkehr des Hitlergeburtstags“ eine Zusammenkunft der HDJ statt. Erkenntnisse über die Anzahl der Teilnehmer liegen nicht vor. Straftaten wurden nicht festgestellt.
- Am 16. November 2008 traten HDJ-Mitglieder in Sinsheim störend als Besucher im Rahmen einer Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages auf. Bei dieser Gedenkveranstaltung wurde eine Gedenktafel für die kurz vor Kriegsende auf der dortigen Gemarkung gefallenen amerikanischen Soldaten enthüllt.

Ergänzend wird auf die Stellungnahme des Innenministeriums zu dem Antrag zu „Aktivitäten der HDJ in Baden-Württemberg und anderswo“, Drucksache 14/3135, hingewiesen.

*2. Welche Erkenntnisse erhielten die Ermittlungsbehörden bei der Durchsichtung von Objekten der HDJ im Jahr 2008 in Baden-Württemberg, insbesondere im Rhein-Neckar-Raum?*

Zu 2.:

Das Bundesministerium des Innern führt derzeit ein vereinsrechtliches Ermittlungsverfahren zur Prüfung eines Verbots der HDJ durch. Bei in diesem Zusammenhang erfolgten Durchsuchungsmaßnahmen am 9. Oktober 2008 wurden zahlreiche Gegenstände und Unterlagen sichergestellt. Da es sich bei der HDJ um einen bundesweit aktiven Verein handelt, liegt die Zuständigkeit für die Auswertung der Asservate beim Bundesministerium des Innern. Eine abschließende Bewertung liegt noch nicht vor.

*3. Wie hoch liegt nach den Erkenntnissen der Ermittlungsbehörden die Mitgliederzahl der HDJ in Baden-Württemberg, insbesondere in Mannheim?*

Zu 3.:

Der HDJ werden in Baden-Württemberg rund 20 bis 30 jugendliche und erwachsene Mitglieder zugerechnet.

*4. Welche Erkenntnisse liegen über Art und Umfang der Mitgliederwerbung, also von Kindern und Jugendlichen, vor?*

Zu 4.:

Die HDJ ist im Internet mit einer eigenen Homepage vertreten, die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu den regionalen „Einheiten“ bietet. Auf dieser Homepage und im Video-Portal „You-Tube“ war zeitweise ein Werbevideo der HDJ aufrufbar. Dieses zeigte verschiedene Facetten des Lagerlebens der HDJ mit Fahnenappell, Spielen, Tänzchen und Basteleien. Daneben wird die Vierteljahresschrift „Funkenflug“ vertrieben, die häufig Erfahrungsberichte jugendlicher HDJ-Lagerteilnehmer enthält und für die HDJ und ihre Veranstaltungen wirbt. Es ist im Übrigen davon auszugehen, dass die HDJ ihre Mitglieder vor allem durch Mundpropaganda innerhalb der rechtsextremistischen Szene rekrutiert oder Kinder über entsprechend geprägte Elternhäuser erreicht.

*5. Ob und ggf. wie sie sich für ein Verbotsverfahren zur HDJ beim Bundesinnenministerium einsetzt?*

Zu 5.:

Das Innenministerium befürwortet die Durchführung des vereinsrechtlichen Ermittlungsverfahrens mit dem Ziel eines Verbots der HDJ. Die Sicherheitsbehörden des Landes unterstützen das Bundesministerium des Innern mit ihren Erkenntnissen. Die Polizei Baden-Württemberg war an den bundesweiten Durchsuchungsmaßnahmen am 9. Oktober 2008 beteiligt.

Rech

Innenminister